



Update

Aktuelle Situation Covid-19

Freitag

09.10.2020

Alle Berichte verfügbar unter:

www.quiris.de/covid-19

Hintergrund

COVID-19 ist eine durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachte Viruserkrankung. Sie wurde erstmals 2019 in Wuhan, China beschrieben und verbreitet sich durch Tröpfcheninfektion derzeit weltweit.

Die Coronaviren sind eine Familie von RNA-Viren, die schon länger bekannt sind und sowohl Tiere als auch Menschen infizieren können. Beim Menschen lösen sie vor allem Erkrankungen des Respirationstrakts aus. Diese können wie harmlose Erkältungen verlaufen, aber auch tödlich sein.

Update Fallzahlen weltweit, Deutschland und Gütersloh

Weltweit

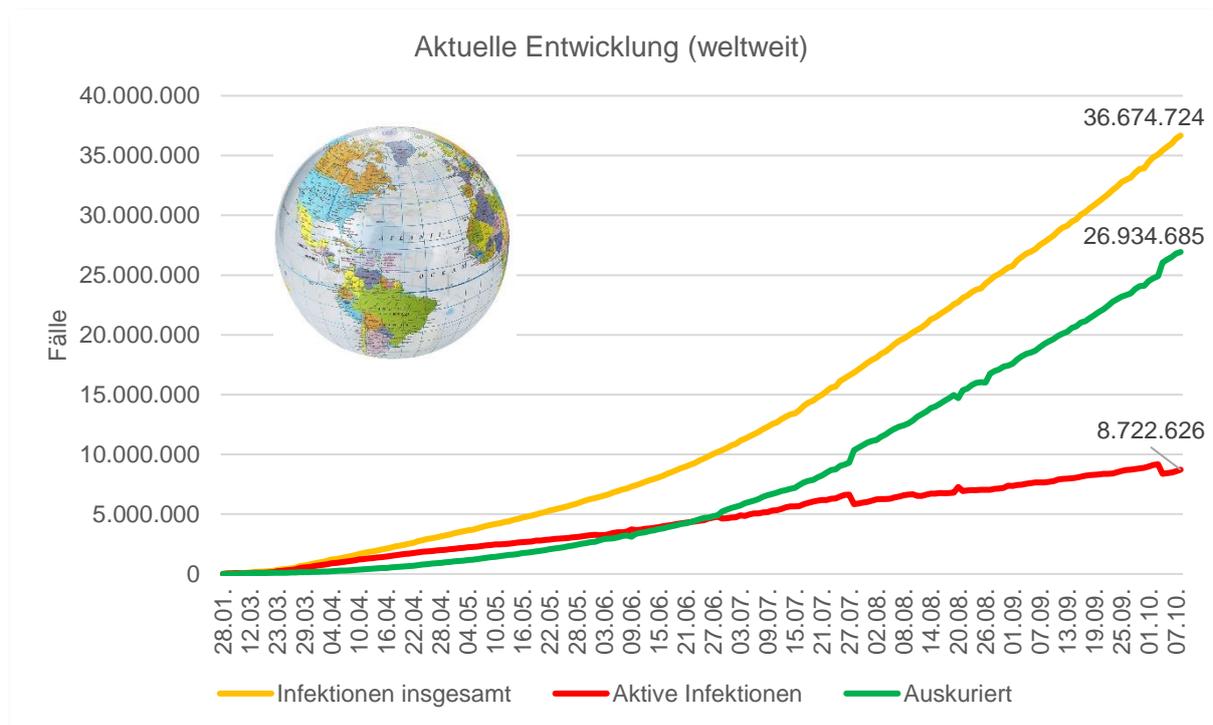


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

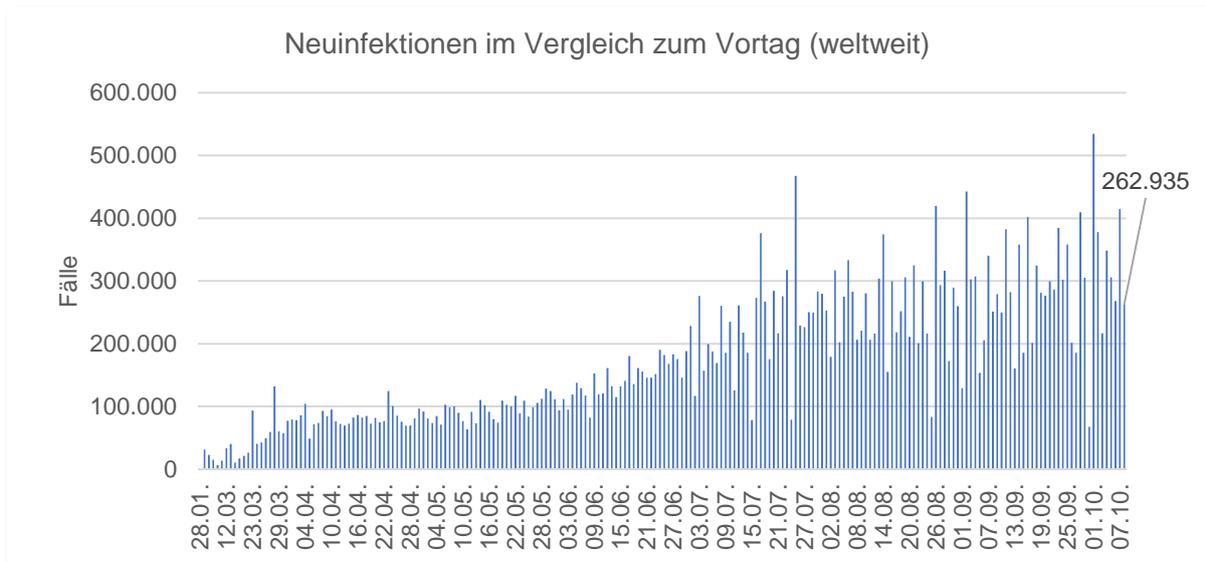


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

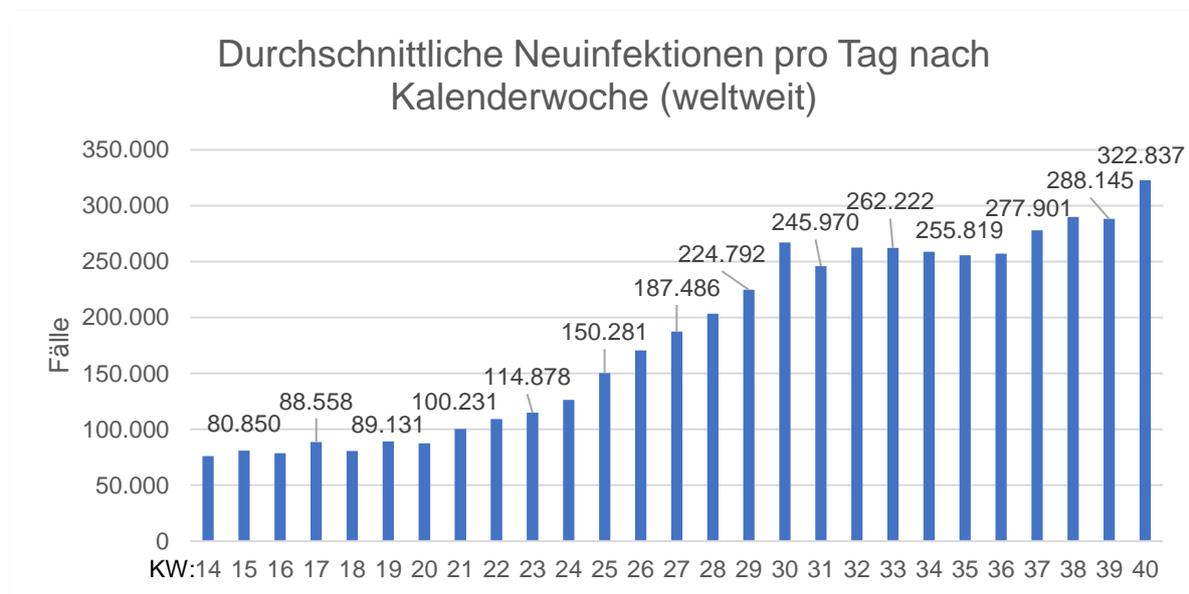


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- Die weltweiten Corona-Fallzahlen steigen unentwegt an. Inzwischen werden im Durchschnitt täglich weit über 300.000 Neuinfektionen registriert, mit steigender Tendenz. Die größten Zuwächse verzeichnen laut der WHO die Länder Indien, Brasilien und die USA.

USA

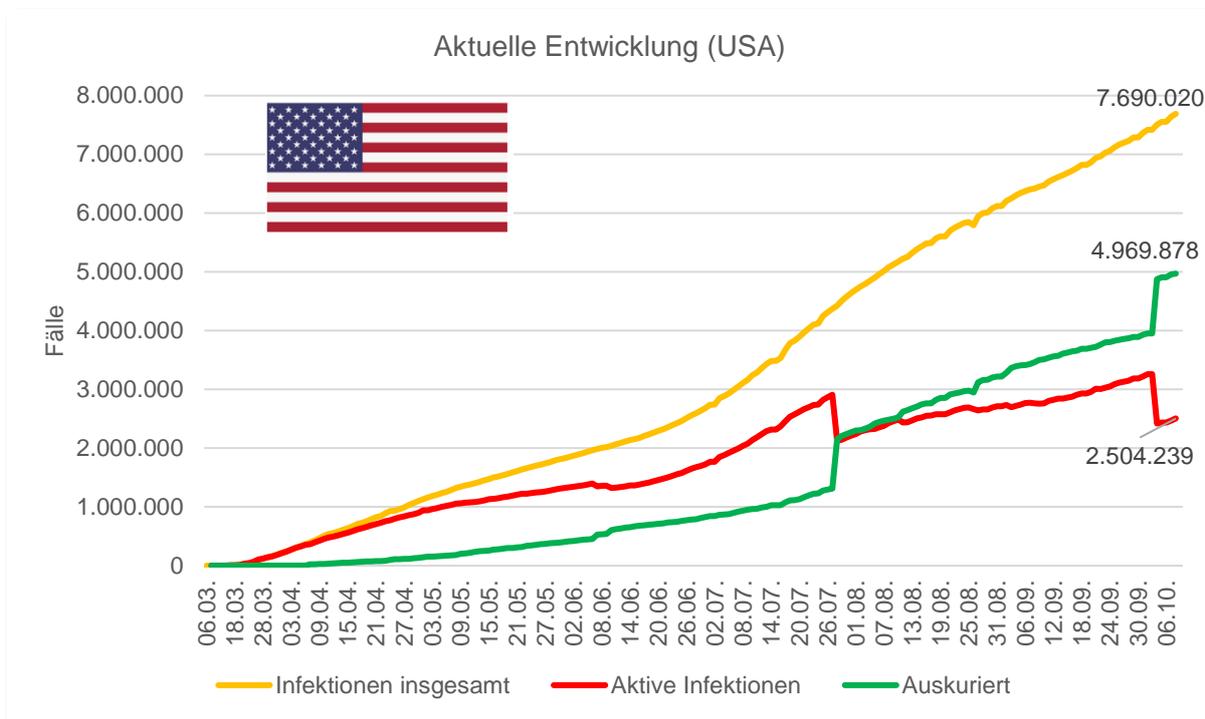


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

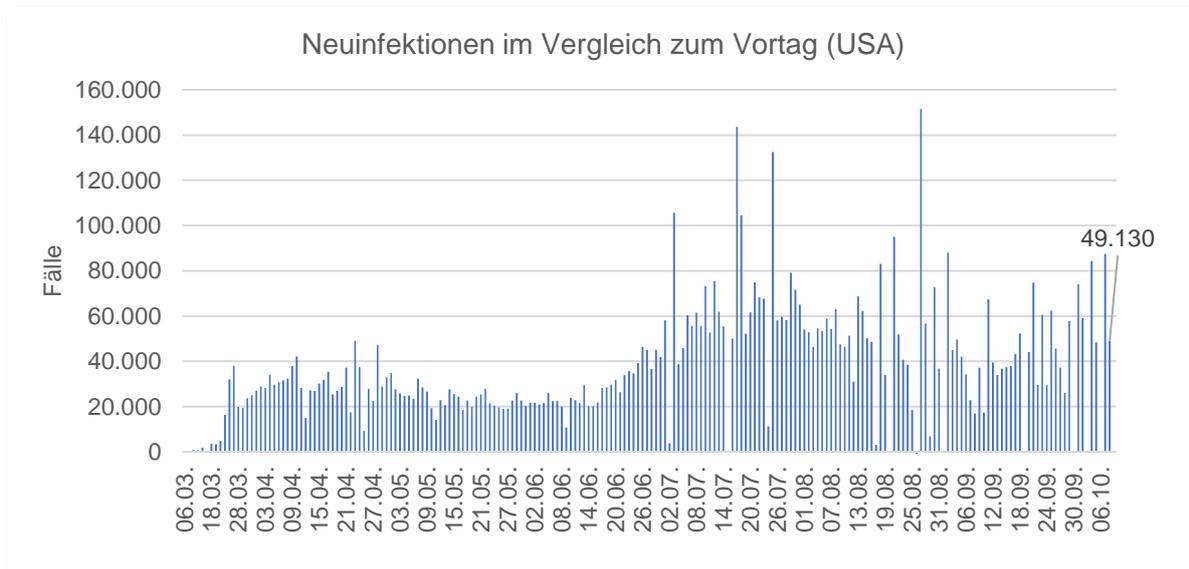


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- Aus den USA werden derzeit durchschnittlich mehr als 40.000 Inzidenzen gemeldet. Auch hier ist insgesamt ein leicht steigender Trend zu beobachten.

Deutschland

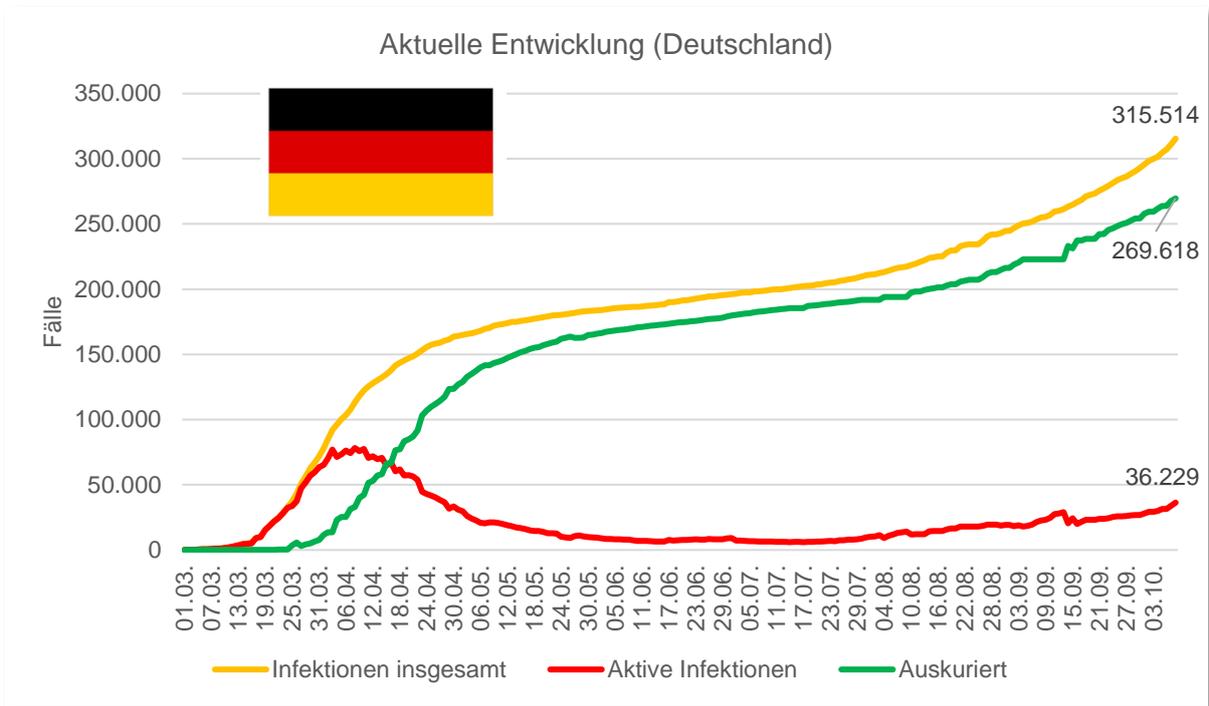


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

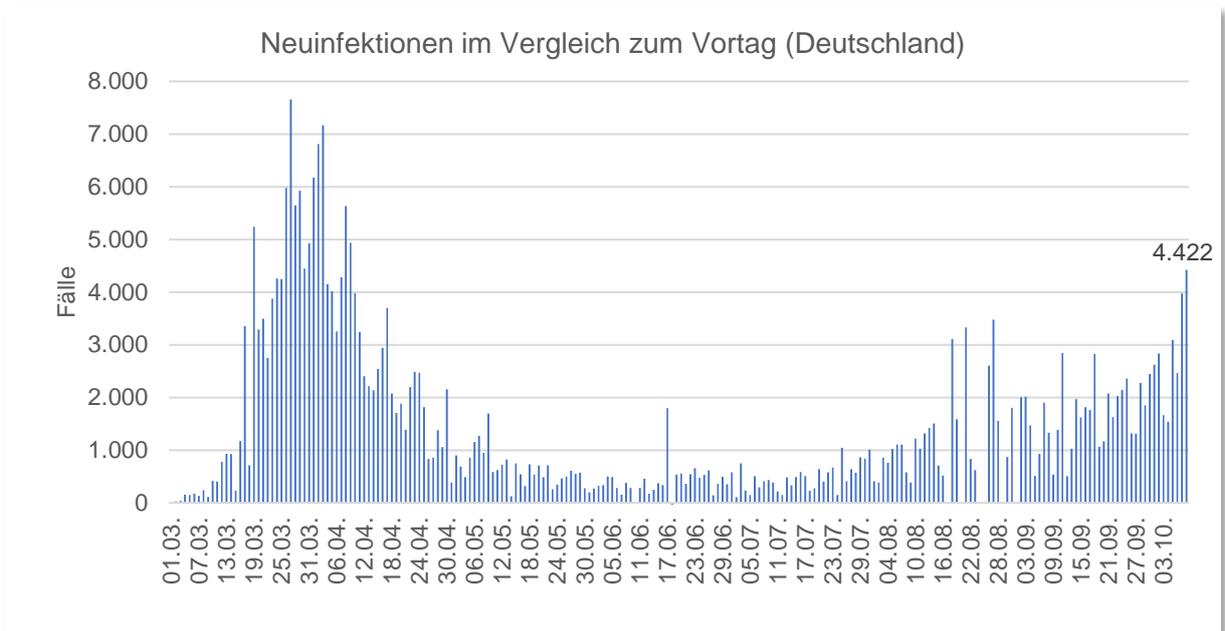


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

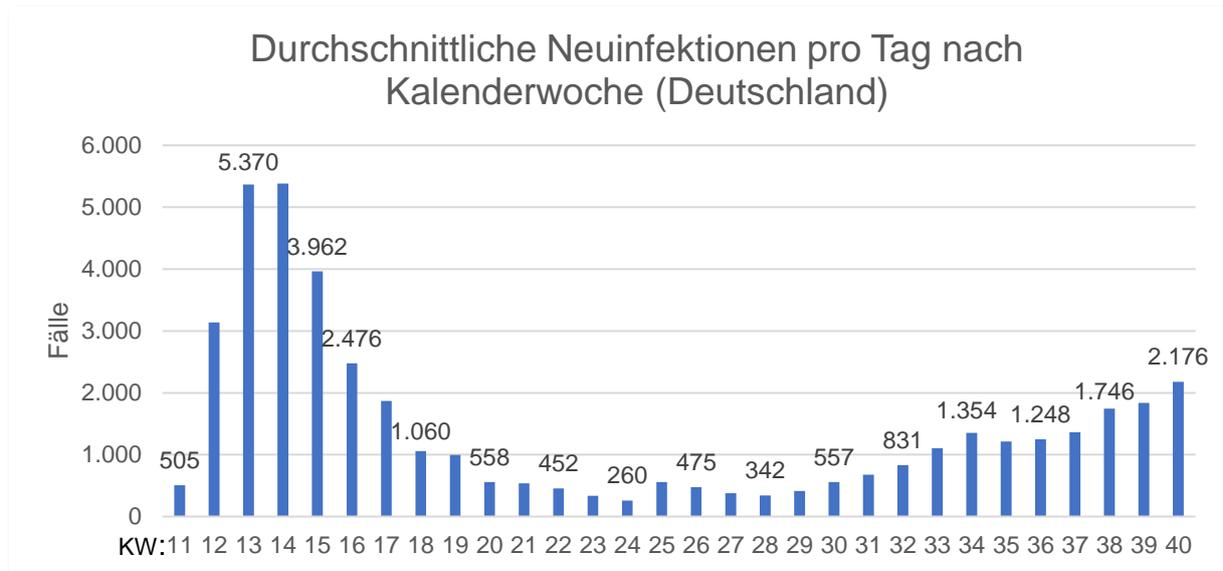


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- Die Anzahl der täglichen Neuinfektionen steigt in Deutschland derzeit stark an. Zuletzt wurden mehr als 4.000 Neuinfektionen registriert – ein neuer Höchststand seit April. Dies spiegelt sich auch in der aktuellen kumulativen Inzidenz der letzten 7 Tage mit einem Wert von 28,6 Fällen pro 100.000 Einwohnern wider, die innerhalb einer Woche um 13 Fälle pro 100.000 Einwohner angewachsen ist.
- In 15 Kreisen liegt die kumulative Inzidenz aktuell über der kritischen Grenze von 50: in Bremen, Wesermarsch, Cloppenburg, Vechta, Hamm, Herne, Remscheid, Frankfurt am Main, Offenbach am Main, Esslingen, Rosenheim und in den Berliner Bezirken Neukölln, Mitte, Tempelhof-Schöneberg und Friedrichshain-Kreuzberg. In weiteren 67 Stadt- und Landkreisen werden derzeit Werte über 25 erreicht.
- Der 4-Tage-R-Wert für Deutschland wird aktuell auf 0,90 geschätzt, der geglättete 7-Tage-R-Wert liegt bei 1,05. Der 4-Tage-Wert bildet das Infektionsgeschehen von vor etwa einer bis zwei Wochen ab. Dieser Wert reagiert auf kurzfristige Änderungen der Fallzahlen empfindlich, wie sie etwa durch einzelne Ausbruchsgeschehen verursacht werden können.
- Nach Angaben des RKI treten COVID-19-Fälle aktuell besonders in Zusammenhang mit Feiern im Familien- und Freundeskreis auf. Auch Ausbrüche in Alten- und Pflegeheimen sowie in Krankenhäusern, Einrichtungen für Asylbewerber und Geflüchtete, Gemeinschaftseinrichtungen, verschiedenen beruflichen Settings und in Zusammenhang mit religiösen Veranstaltungen werden wieder vermehrt gemeldet. Dahingegen geht der Anteil der Reiserückkehrer unter den Fällen zurück.

Gütersloh

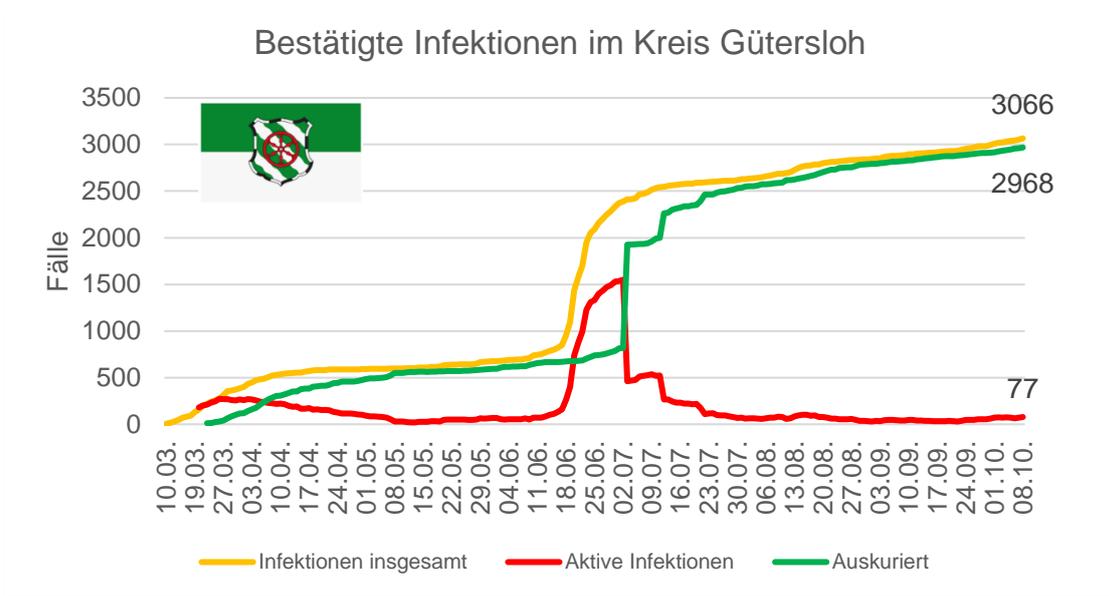


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

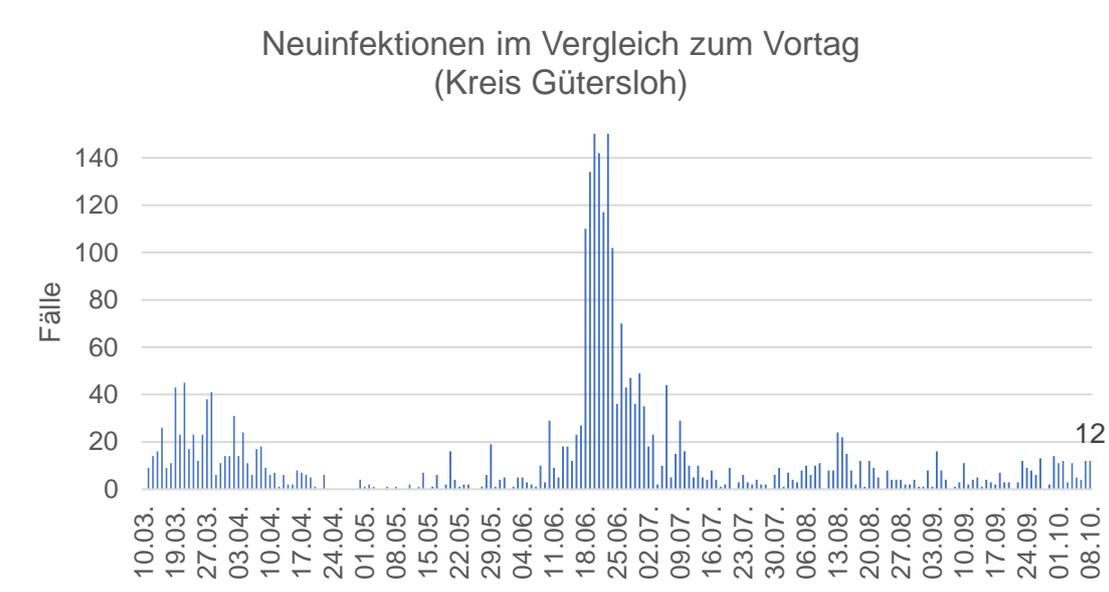


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

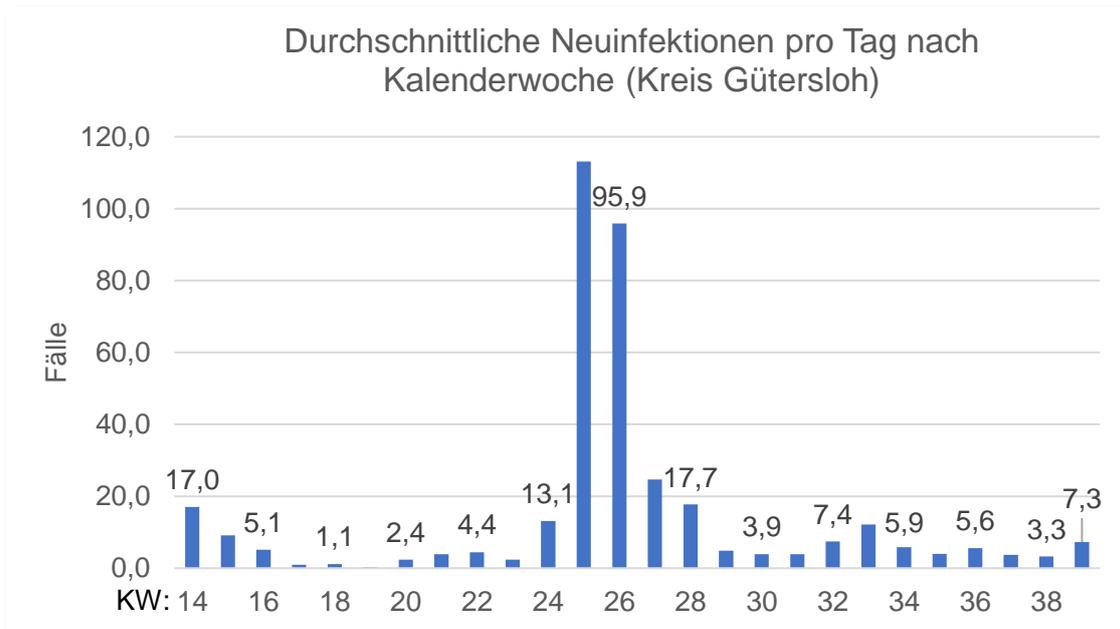


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

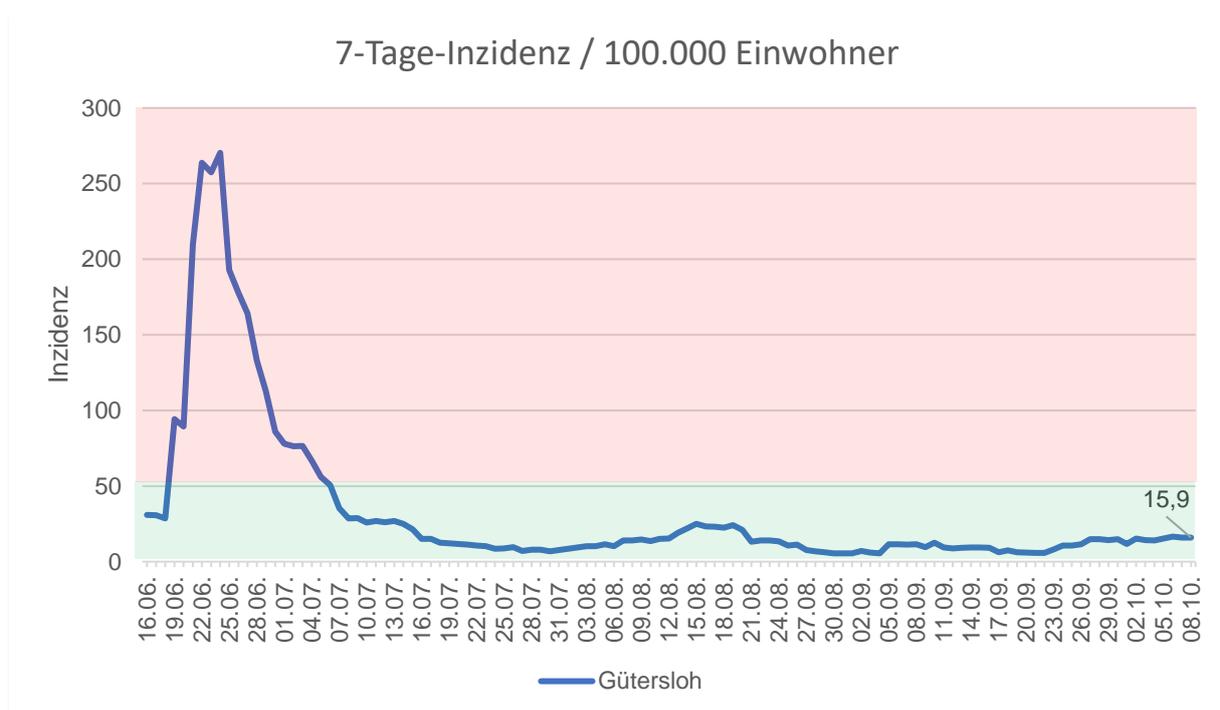


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: RKI

- Wie in vielen deutschen Gemeinden ist auch in Gütersloh derzeit ein leicht erhöhtes Infektionsgeschehen zu beobachten. Die Anzahl der aktiv Infizierten lag in den letzten 7 Tagen zwischen 70 und 80 Fällen.
- Der steigende Trend spiegelt sich auch im Verlauf der 7-Tage-Inzidenz wider. Derzeit liegt dieser Wert knapp unter 16 Fällen pro 100.000 Einwohnern.

Ausblick

Mit dem starken Anstieg der Infektionszahlen in Deutschland wächst die Sorge, dass die Lage außer Kontrolle geraten könnte. Da sich vor allem in den Großstädten zurzeit eine sehr rasche, dynamische Entwicklung abzeichnet, will Kanzlerin Angela Merkel heute mit den Bürgermeistern der elf größten deutschen Städte über die weitere Marschroute sprechen. Gleichzeitig hat die Kanzlerin sich auch an die Bürgerinnen und Bürger gewandt und sie aufgerufen, sich angesichts steigender Corona-Zahlen stärker an die Regeln zu halten.

Derweil bereiten sich die Krankenhäuser auf eine neue Welle von schwer erkrankten Patienten vor. Auf der gestrigen Pressekonferenz des RKI mit seinem Präsidenten Lothar Wieler und Gesundheitsminister Jens Spahn in Berlin herrschte Einigkeit: Aufgrund der steigenden Infektionszahlen müssten in den Kliniken Räume für neue COVID-Patienten geschaffen werden.

Erstellt 09.10.2020

Dr. Philipp Rommelmann